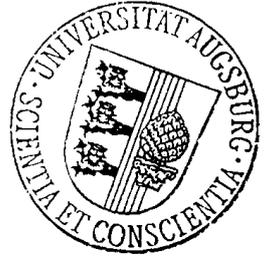


Universität Augsburg

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik



Modulhandbuch SoSe 2013

**für das Studium der
Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
für das Lehramt an Grundschulen**

nach der LPO I

(Gültig für Studierende, die sich vor dem WS 2012/13
eingeschrieben haben)

Stand: März 2013

Inhaltsverzeichnis

A. Lehramt an Grundschulen – Übersichten	3
• Übersicht: Gesamtumfang des Studiums	3
• Übersicht: Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	4
B. Erläuterungen zu den Modulen und Veranstaltungen im Bereich Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	5
• Basismodul Grundschulpädagogik (GsGPD-01-GP)	5
- Modulbeschreibung	
- Lehrveranstaltungen zum Modul (im SoSe finden zu diesem Modul keine Veranstaltungen statt)	
• Basismodul Grundschuldidaktik (GsGPD-02-GD)	6
- Modulbeschreibung	
- Lehrveranstaltungen zum Modul	
• Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	9
- Modulbeschreibung	
- Lehrveranstaltungen zum Modul (erst Pflicht- dann Wahlpflichtveranstaltungen aufgelistet)	
• Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	19
- Modulbeschreibung	
- Lehrveranstaltungen zum Modul (erst Pflicht- dann Wahlpflichtveranstaltungen aufgelistet)	
• Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	28
- Modulbeschreibung	
- Lehrveranstaltungen zum Modul (erst Pflicht- dann Wahlpflichtveranstaltungen aufgelistet)	
• Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2 (GsGPD-14-GP)	36
- Modulbeschreibung	
- Lehrveranstaltungen zum Modul	
C. Erläuterungen zum Freien Bereich	38
• Allgemeine Hinweise zum Freien Bereich	
• Lehrveranstaltungen nur für den Freien Bereich	

A. Lehramt an Grundschulen – Übersichten

- Übersicht: Gesamtumfang des Studiums

Erziehungswissenschaftliches Studium	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	5 LP
	Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie	30 LP
	Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie	8 LP
Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum		6 LP
Grundschulpädagogik und Fachdidaktik (Fach 1)	Grundschulpädagogik und -didaktik	34 LP
	Didaktikfach 1	12 LP
	Didaktikfach 2	12 LP
	Didaktikfach 3	12 LP
Unterrichtsfach (Fach 2)	Fachwissenschaft	54 LP
	Fachdidaktik	15 LP
Schriftliche Hausarbeit		10 LP
Freier Bereich		12 LP
Gesamtumfang		210 LP

• **Übersicht: Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik**

Modulname	Lehrveranstaltung	LP
Basismodul Grundschulpädagogik GsGPD-01-GP	Vorlesung: Einführung in die Grundschulpädagogik	5
	Proseminar: Grundlagen der Grundschulpädagogik	
Basismodul Grundschuldidaktik GsGPD-02-GD	Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	7
	Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs	
	Proseminar: Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs	
Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1: Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen GsGPD-11-GP	Pflichtseminar: Umgang mit Heterogenität in der Grundschule	6
	Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Grundschulpädagogik	
Aufbaumodul Sachunterricht: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht GsGPD-12-SU	Pflichtseminar: Adaptiver Sachunterricht	6
	Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Sachunterricht	
Aufbaumodul Schriftspracherwerb: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb GsGPD-13-SSE	Pflichtseminar: Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb	6
	Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Schriftspracherwerb	
Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis GsGPD-14-GP	Pflichtseminar: Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht	4
Summe		34

B. Erläuterungen zu den Modulen und Veranstaltungen im Bereich Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

GsGPD-01-GP

1. Modultitel	Basismodul Grundschulpädagogik		
2. Modulgruppe/n	Basismodul		
3. Fachgebiet	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik		
4. Modulbeauftragte	Dr. Cornelia Rehle		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Entwicklungen der Grundschulpädagogik, Geschichte der Grundschule		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Fähigkeit, aktuelle Entwicklungen der Grundschulpädagogik auf der Grundlage der Geschichte der Grundschule zu reflektieren und einzuschätzen		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grundschulen		
8. Semesterempfehlung	1. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zulassung für das Lehramt an Grundschulen		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen der schriftlichen Klausur (Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte beider Veranstaltungen geschrieben; Dauer 90 Minuten.)		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.		
16. Lehrform/en	Vorlesung, Proseminar (Das Proseminar ist inhaltlich auf die Themen und Fragestellungen der Vorlesung abgestimmt.)		
17. Anmeldeformalitäten	Über digicampus		
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Grundschulpädagogik	2	2
2	<i>Proseminar:</i> Grundlagen der Grundschulpädagogik	2	3
Summe:		4	5

Zu diesem Modul werden im Sommersemester keine Veranstaltungen angeboten!

GsGPD-02-GP

1. Modultitel	Basismodul Grundschuldidaktik		
2. Modulgruppe/n	Basismodul		
3. Fachgebiet	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik		
4. Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andreas Hartinger		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Aktuelle Positionen und Entwicklungen der grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche Sachunterricht und Schriftspracherwerb		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Fähigkeit, aus der Diskussion um Sachunterricht und Schriftspracherwerb die aktuellen Positionen der zentralen grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche zu verstehen		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grundschulen		
8. Semesterempfehlung	2. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	210 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Zulassung für das Lehramt an Grundschulen		
13. Anzahl der LP	7		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen der schriftlichen Klausur (Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte der Veranstaltungen dieses Moduls geschrieben; Dauer 90 Minuten.)		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.		
16. Lehrform/en	2 Vorlesungen, Proseminar (Das Proseminar ist inhaltlich auf die Themen und Fragestellungen der beiden Vorlesungen abgestimmt.)		
17. Anmeldeformalitäten	Über digicampus		
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	2	2
2	<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs	2	2
3	<i>Proseminar:</i> Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs	2	3
Summe:		6	7

LEHRVERANSTALTUNGEN zum Modul GsGPD-02-GP im SoSe2013:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	
Zuordnung Modul*	Basismodul Grundschuldidaktik (GsGPD-02-GD)	
Lehrform*	Vorlesung	
LV Inhalt	<p>Es werden die Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts besprochen. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Konzeptionierung des Faches in Bayern, Deutschland und in anderen Ländern b) die Geschichte des Faches – vorrangig im deutschsprachigen Raum c) das Bildungspotenzial und die zu fördernden Kompetenzen in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts d) zentrale Methoden des Sachunterrichts und die empirischen Befunde dazu 	
Lernziele/Lernergebnis	Verständnis der zentralen Zielsetzungen und methodischen Vorgehensweisen im Fach Sachunterricht aus der Kenntnis der Historie des Faches.	
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Modulgesamtprüfung: Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Andreas Hartinger	
Raum/Uhrzeit	Siehe Digicampus	Di., 11.45 - 13.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs	
Zuordnung Modul*	Basismodul Grundschuldidaktik (GsGPD-02-GD)	
Lehrform*	Vorlesung	
LV Inhalt	<p>Es werden die Grundlagen der Didaktik des Schriftspracherwerbs besprochen. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Elementare Aspekte der (deutschen) Schriftsprache b) Kenntnisse über den Erwerb der Schriftsprache c) Methoden der Unterstützung des Erwerbs der Schriftsprache d) Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb e) Diagnose und Förderung 	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Modulgesamtprüfung: Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	

Lehrende/n	Dr. Dirk Menzel	
Raum/Uhrzeit	Hörsaal II	Mi., 8.15 – 9.45 Uhr
empfohlene Literatur	<p>Bredel, Ursula / Fuhrop, Nana / Noack, Christina (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen, Tübingen: Francke Verlag</p> <p>Brügelmann, Hans / Brinkmann, Erika (1998): Die Schrift erfinden, Lengwil a. Bodensee: Libelle</p> <p>Marx, Peter (2007): Lese- und Rechtschreiberwerb, Paderborn: Schöningh / UTB</p> <p>Schründer-Lenzen, Agi (2009): Schriftspracherwerb und Unterricht, Wiesbaden: VS Verlag</p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs	
Zuordnung Modul*	Basismodul Grundschuldidaktik (GsGPD-02-GD)	
Lehrform*	Proseminar	
LV Inhalt	Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt.	
Lernziele/Lernergebnis	In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik, mit denen die Studierenden in ihrer eigenen Schulzeit wenig in Berührung kommen konnten.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Modulgesamtprüfung: Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Andreas Hartinger, Dr. Astrid Krummenauer-Grasser, Dr. Kim Lange, Dr. Dirk Menzel, Dr. Cornelia Rehle, Arthur Schmid, Evi Schmidt-Kränzle, Eva Sedelke	
Raum/Uhrzeit	Siehe Digicampus	Mo., 8.15 – 9.45 (3x) Di., 17.30-19.00 (1x) Mi., 14 - 15.30 (1x) Do., 11.45 – 13.15 (2x) Fr., 11.45 – 13-15 (1x)
empfohlene Literatur		

GsGPD-11-GP

1. Modultitel		Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen)	
2. Modulgruppe/n		Aufbaumodul	
3. Fachgebiet		Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	
4. Modulbeauftragte		Prof. Dr. Andreas Hartinger	
5. Inhalte (allgemein für das Modul)		Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule	
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)		Erwerb grundschulpädagogischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 1; Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können	
7. Zuordnung Studiengang		Lehramt an Grundschulen	
8. Semesterempfehlung		Ab 3. Semester	
9. Dauer des Moduls		1 Semester	
10. Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
11. Arbeitsaufwand (gesamt)		180 Stunden	
12. Teilnahmevoraussetzung/en		Bestandenes Basismodul Grundschulpädagogik	
13. Anzahl der LP		6	
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS		Bestehen der Portfolioprüfung	
15. Prüfung		Portfolioprüfung	
16. Lehrform/en		Pflicht- & Wahlpflichtseminar	
17. Anmeldeformalitäten		Über digicampus	
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<i>Pflichtseminar:</i> Umgang mit Heterogenität in der Grundschule	2	3
2	<i>Wahlpflichtseminar</i> aus dem Bereich Grundschulpädagogik	2	3
Summe:		4	6

LEHRVERANSTALTUNGEN zum Modul GsGPD-11-GP im SoSe 2013:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Die flexible Schuleingangsstufe als Struktur für eine inklusive Grundschule	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
LV Inhalt	Das Seminar befasst sich mit dem Schulanfang als biographischem Umbruch und fragt nach Möglichkeiten, wie eine pädagogisch geplante und gestaltete Schule den Kindern mit ihren heterogenen Voraussetzungen entgegenkommen kann.	
Lernziele/Lernergebnis	Das Modell der altersgemischten, flexiblen Schuleingangsstufe soll theoretisch und praktisch untersucht werden, auch hinsichtlich der Möglichkeiten, den Vorstellungen einer inklusiven Schule näher zu kommen.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Cornelia Rehle	
Raum/Uhrzeit	Siehe Digicampus	Di., 8.15 – 9.45 Uhr
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Boer, H. de/ Burk, K./ Heinzel, F. (Hg.): Lehren und Lernen in jahrgangsgemischten Klassen. Frankf. 2007 • Carle, U./ Bertold, B.: Schuleingangsphase entwickeln – Leistung fördern. Hohengehren 2004 • Christiani, R. (Hg): Jahrgangsübergreifend Unterrichten. Berlin 2005 • Faust-Siehl, A./ Speck-Hamdan, A. (Hg.): Schulanfang ohne Umwege. Frankfurt 2001 • Grotenhaus, B./Reiners, C.: Die neue Schuleingangsphase: Erfolgreich starten! Donauwörth 2005 • Hahn, H./ Berthold, B. (Hg.): Altersmischung als Lernressource. Hohengehren 2010 • Hanke, P.: Anfangsunterricht. Weinheim 2007 • ISB Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (Hg.): Unterrichten in jahrgangskombinierten Klassen. Handreichung. München 2007 • Knörzer / Grass: Den Anfang der Schulzeit pädagogisch gestalten. Weinheim 1992 • Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg LiSuM (Hg.): FLEX- Handbuch. Die Ausgestaltung der flexiblen Schuleingangsphase im Land Brandenburg – pädagogische Standards, Leitfäden und Praxismaterialien, Brandenburg 2003 • Matt, H./ Koller-Hesse, S.: Kinder mit schweren Behinderungen gehören dazu. Gemeinsamer Unterricht an einer Berliner Grundschule. In: Hinz, A./ Körner, I. / Niehoff, U. (Hg.): Auf dem Weg zur Schule für alle. Marburg 2010, S.253 -266 • Prengel, A.: Vielfalt durch gute Ordnung im Anfangsunterricht. Opladen 1999 • Rehle, C.: Grundlinien einer inklusiven, entwicklungsorientierten Didaktik. Und dies.: Das Geheimnis der Aufgabenstellung. Beides in: Thoma, P. / Rehle, C. (Hg.): Inklusive Schule. Leben und Lernen mittendrin. Bad Heilbrunn 2009, S.183 -193, S.203 -209 • Schöler, J.: Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Weinheim 2009 • Van der Linde, E./ Schagerl, U.: Kursbuch jahrgangsübergreifender Unterricht. München 2007 • Van der Groeben, A.: Verschiedenheit nutzen. Besser lernen in heterogenen Gruppen. Berlin 2008 	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Soziales Lernen als Aufgabe der Grundschule
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Schriftliche Hausarbeit	
LV Inhalt	Soziales Lernen ist Voraussetzung für das Leben und Lernen in der Grundschule, ebenso aber eines ihrer Ziele. Im Seminar wird an konkreten Situationen des Alltags in der Grundschule orientiert zunächst gefragt, was die Ziele sozialen Lernen sind. Daran anschließend geht der Blick auf die Entwicklung des „Sozialen“ bei Kindern über. Ein großer Teil des Seminars beschäftigt sich dann mit Möglichkeiten, soziales Lernen zu fördern.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Dirk Menzel	
Raum/Uhrzeit	Raum 2108	Mi., 14.00 -15.30 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Inklusion – geschichtlich-philosophische Einflussnahmen, neuere Entwicklungen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
Lehrform*	Pflichtseminar, Blockveranstaltung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Hausarbeit	
LV Inhalt	Bisher kann auf eine Geschichte der „schulischen Sonderung“ zurück geschaut werden, bei der eine Vielfalt der Schüler wenig im Fokus der Betrachtungen stand. Diese Geschichte wird vor dem historischen Hintergrund sowie im Aufdecken der „Philosophien dahinter“ beleuchtet. Die aktuell geforderte Realisierung eines Inklusiven Schulsystems bedeutet in vielerlei Hinsicht ein Umdenken, das im Seminar reflektiert werden soll. Dabei werden Möglichkeiten für verschiedene Umsetzungen in der Praxis im Sinne einer „Pädagogik der Vielfalt“ diskutiert. Hilfen bieten vor allem Beispiele und theoretische Modelle. Es sollen auch konkrete Unterrichtsbeispiele entworfen werden.	

Lernziele/Lernergebnis	Kenntnis <ul style="list-style-type: none"> - der geschichtlichen Entwicklung von „Schule“ – mit dem Fokus auf die Vielfalt der Schüler - des Inklusionskonzepts - über den unterrichtlichen Umgang mit der Vielfalt der Schüler in der Schule 	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Ramona Häberlein-Klumpner	
Raum/Uhrzeit	Siehe Digicampus	Sa., 04.05., 09.00 – 15.30 Fr., 17.05., 09.00 – 15.30 Fr., 14.06., 09.00 – 15.30 Sa., 06.07., 9.00 – 13.30
empfohlene Literatur	Einführende Literatur finden Sie in versch. Aufsätzen aus: Metzger, K./E. Weigl (Hrsg.): Inklusion- eine Schule für alle (3. Auflage). Berlin 2013.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Selbstreguliertes Lernen im individualisierenden Unterricht
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
Lehrform*	Pflichtseminar, Blockveranstaltung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Klausur	
LV Inhalt	In der Auseinandersetzung mit Konzepten zur Differenzierung und Individualisierung im Unterricht wird u.a. der Frage nachgegangen, wie Grundschüler ihre Lernprozesse selbstständig gestalten können und welche Strategien dazu notwendig sind.	
Lernziele/Lernergebnis	Ein differenzierender Umgang mit Heterogenität basiert auf der Betrachtung von Lernvoraussetzungen. Dabei sollen begriffliche Abgrenzungen von Differenzierung und Individualisierung vorgenommen werden, um entsprechende Unterrichtsmethoden kompetent auswählen und einsetzen zu können. Einen besonderen Schwerpunkt der Auseinandersetzung mit individuellem Lernen bildet das Kennen lernen von Strategien zur Selbstregulation. Chancen und Grenzen der Konzepte sollen unter Einbezug der Forschungslage erkannt werden.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Arthur Schmid	

Raum/Uhrzeit	Siehe Digicampus	Mo., 19.08., 10.00 – 17.00 Di., 20.08., 10.00 – 17.00 Mi., 21.08., 10.00 – 15.00 Do., 22.08., 10.00 – 15.00 Fr., 20.09., 10.30 – 13.00 (Klausur)
empfohlene Literatur	(Auswahl) - Bruder, Susanne, Die Förderung von Selbstregulation bei Kindern unter Einbeziehung ihrer Eltern, Berlin 2006 - Einsiedler, Wolfgang, Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik, Bad Heilbrunn 2011 - Götz, Thomas (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen, Paderborn 2011 - Helmke, Andreas, Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern, Seelze 2007 - Kiper, Hanna, Mischke, Wolfgang, Selbstreguliertes Lernen – Kooperation – Soziale Kompetenz, Stuttgart 2008 - Meyer-Willner, Gerhard, Differenzieren und Individualisieren, Bad Heilbrunn 1979 - Morgenthau, Lena, Was ist offener Unterricht?, Mülheim an der Ruhr 2003 - Prenzel, Annedore, Pädagogik der Vielfalt, Wiesbaden 2006 - Schorch, Günther, Studienbuch Grundschulpädagogik, Bad Heilbrunn 2007 - Seibert, Norbert, Apel, Hans Jürgen, Prinzipien guten Unterrichts, München 1992 - Wiater, Werner, Unterrichten und Lernen in der Schule, Donauwörth 2010 - Wiechmann, Jürgen, Zwölf Unterrichtsmethoden, Weinheim 2006	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Inklusion von Kindern mit Behinderung in der Grundschule
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
Lehrform*	Pflichtseminar, Blockveranstaltung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Hausarbeit	
LV Inhalt	<p>In den letzten Jahren ist die Inklusion und Integration von Menschen mit Behinderungen zu einem immer stärkeren Thema für die (Schul-)Politik, Wissenschaft und nicht zuletzt für einzelne Schulen geworden. Für Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe bedeutet diese neue Anforderung eine Erweiterung der bisherigen Kompetenzen sowie eine noch stärkere Herausforderung der disziplinübergreifenden Zusammenarbeit. Zentraler Fokus des Seminars liegt auf der Arbeit am Behindertenbegriff, der Auseinandersetzung mit diversen Behinderungen und einer systemisch orientierten Betrachtungsweise der Vorteile und Schwierigkeiten einer inklusiven Beschulung. Zudem werden empirische Forschungsergebnisse zur Inklusion diskutiert und didaktische Überlegungen der Integrations- und Behindertenpädagogik im Hinblick auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.</p>	

Lernziele/Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzerwerb im Bereich inklusiver Beschulung - Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Inklusion - Aneignung behinderungsspezifischen Wissens 	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Tobias Tretter	
Raum/Uhrzeit	Siehe Digicampus	Fr., 26.4., 13.00 – 15.00 (<i>Vorbesprechung</i>) Fr., 24.5., 14.00 – 18.00 Sa., 25.5., 10.00 – 18.00 So., 26.5., 10.00 – 18.00
empfohlene Literatur	steht im Digicampus zur Verfügung und wird im Seminar bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Jenaplan Schulen – ein Modell für aktuelle (Grund-) Schulen?	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1 - 4 (FB-Gs-01-GPD bis FB-Gs-04-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Referat/Seminargestaltung	
LV Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundideen Peter Petersens und der Jenaplan-Pädagogik, untersucht die Formen des Unterrichts des historischen Jenaplan und sucht Beispiele aktueller Jenaplan-Schulen sowie mögliche Impulse für die Regelschule	
Lernziele/Lernergebnis	Vertiefte Kenntnisse der Jenaplan-Pädagogik früher und heute	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Cornelia Rehle	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Di., 10.00 – 11.30
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • P. Petersen: Der kleine Jena-Plan. Weinheim 1996 • K. Booth: Jenaplan 21 Hohengehren 2001 • G. John u. a.Hg.: Ein neuer Jenaplan. Seelze 2008 	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Spiele und Lernen – (k)ein Widerspruch
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1 - 4 (FB-Gs-01-GPD bis FB-Gs-04-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung	
LV Inhalt	<p>In diesem Seminar soll erarbeitet werden, ob und wie Spielen und Lernen zusammenhängen und für die Arbeit mit einer heterogenen Schülerschaft in offenen und gebundenen Lernformen, zur Differenzierung und Individualisierung eingesetzt werden können. Dabei sollen sowohl Studien, Literatur, Erkenntnisse der Fachwissenschaften, der Spielpädagogik usw. als auch eigene Beobachtungen und Untersuchungen als Grundlage dienen. Geplant ist auch die Sichtung von Materialien und Angeboten zur Freiarbeit mehrerer Klassen an einer Grundschule sowie die Beobachtung, wie Kinder damit umgehen. Spiele für unterschiedliche Anlässe, spielerische Lernformen, Angebote zu Freiarbeit und Wochenplan und anderes mehr sollen im Hinblick darauf analysiert werden, welche Intentionen mit dem Einsatz verbunden sind bzw. sein können. Lern- und Übungsformen sollen im Hinblick auf ihre Effektivität und Motivation einer Überprüfung unterzogen werden. Außerdem sollen Ideen entwickelt werden, wie die bewusste Aufnahme spielerischer Elemente in die Arbeit mit Grundschulkindern altersentsprechend zu einer höheren Motivation, Konzentration und Lernbereitschaft führen kann. Lernen beim Spielen und Spielen beim Lernen, Rhythmisierung und Schulleben, Erstellen einer anregenden Lernumgebung, Lerntheken usw. sollen ebenso betrachtet werden wie Möglichkeiten einer individuellen Förderung durch spielerische Lernangebote.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Teilnehmer des Seminars sollen verschiedene Spiele, Spielarten und –formen für unterschiedliche Anlässe und Lernabsichten kennen, eine begründete Beurteilung und Auswahl vornehmen können, Kenntnisse über das kindliche Spielen und über das schulische und außerschulische Lernen begründend anwenden. Das Lernen soll in seinen diversen Aspekten mit dem kindlichen Spielbedürfnis in Verbindung gebracht werden. Das Auswählen und Erstellen motivierender Angebote unterschiedlicher Inhalte für jedes einzelne individuell zu fördernde Kind gerade in offenen Phasen soll erprobt werden.</p>	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	

Lehrende/n	SRin Evi Schmidt-Kränzle	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 10.00 – 11.30
empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Spielen und Lernen	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1 - 4 (FB-Gs-01-GPD bis FB-Gs-04-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Referat/Seminargestaltung	
LV Inhalt	Spiel als menschliches Urphänomen weist - in all seiner Eigenständigkeit - eine enge Beziehung zum Lernen der Kinder auf. Der Zusammenhang von Spielen und Lernen soll untersucht und erprobt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Neben einem reflexiven Zugriff auf Spiel sollen verschiedene Spieltypen erprobt und auf ihre Möglichkeiten hin analysiert werden. Speziell für die Grundschule sollen Materialien entwickelt werden, die Spielen und Lernen fördern.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Cornelia Rehle	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 14.00 – 15.30
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Einsiedler, W.: Das Spiel der Kinder. Bad Heilbrunn 31999 - Flitner, A.: Spielen – Lernen. München 51977 - Flitner, A (Hrsg.): Das Kinderspiel. München 41978 - Kluge, N.: Spielen und Erfahren. Bad Heilbrunn 1981 - Kreuzer, K.-J.: Handbuch der Spielpädagogik Bd. 1. Düsseldorf 1983 - Petillon, H./ Valtin, R. (Hrsg.): Spiele in der Grundschule. AK GS Frankfurt 1999 - Petillon, H.: Von Adlerauge bis Zauberbaum. 1000 Spiele für die Grundschule. Weinheim/Basel 32007 - Schwander, M./ Andersen, K.: Spiel in der Grundschule. Bad Heilbrunn 2005 - Spielzeit. Spielräume in der Schulwirklichkeit. Friedrich Jahresheft XIII, 1995 	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpädagog. Ansatz
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich: Ausweitung Gundschulpädagogik 1 - 4 (FB-Gs-01-GPD bis FB-Gs-04-GPD)
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockveranstaltung
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung
LV Inhalt	<p>In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet.</p> <p>Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler</p> <p>Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt.</p> <p>Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der 1. Teil einer 3-teiligen Montessori-Ausbildung in Kooperation zwischen der Montessori Bildungsakademie (MoBil) und der Universität Augsburg. Teil 2 besteht aus einem 2x2tägigen Seminar zur Vertiefung der Montessori-Prinzipien, das mit dem Montessori-Vordiplom abschließt. Teil 3 ist der Montessori-Diplomkurs für Primar – oder Sekundarstufe Teil 2 und 3 werden direkt über die Montessori Bildungsakademie (MoBil) www.montessoribildungsakademie.de gebucht. Für Teil 2 und 3 fallen Kursgebühren an (ermäßigter Studen-tenpreis), für Teil 2 betragen sie 200€ und für Teil 3 1500€.</p>
Lernziele/Lernergebnis	<p>Das Seminar gibt grundlegende Einblicke in die Montessori Pädagogik.</p> <p>Es ist die Voraussetzung, zur Erreichung des Montessori Vordiploms und des Montessori Diploms.</p>
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Christa Kaminski, Ingeborg Müller-Hohagen

Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Fr. 19.04., 10.30 – 17.30; Fr. 21.06., 10.30 – 17.30; Hospitationsseminar an der Montessorischule Wertingen: Do. 06.06., 7.45 – 16.00; Fr. 07.06., 7.45 – 16.00
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Montessori, M: Grundlagen meiner Pädagogik • Montessori, M: Kinder sind anders • Kramer, R: Maria Montessori 	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Lehr- und Lerntechniken in der Grundschule	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Ausweitung Grundschulpädagogik 1 – 4 (FB-Gs-01-GPD bis FB-Gs-04-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Kurzreferat	
LV Inhalt	Unterschiedliche Lehr- und Lerntechniken werden vergleichend reflektiert und in der praktischen Anwendung geübt und vertieft.	
Lernziele/Lernergebnis	Reflexion und Anwendung verschiedener Lehr- und Lerntechniken im Grundschulunterricht	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Angela Enders	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Fr. 08.02., 13.00 – 18.00 (Vorbespr.) Sa. 13.04., 8:30 – 18:00 Sa. 20.04., 8:30 – 18:00
empfohlene Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben	

GsGPD-12-SU

1. Modultitel	Aufbaumodul Sachunterricht (Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht)		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodul		
3. Fachgebiet	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik		
4. Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andreas Hartinger		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Inhaltliche und methodische Planung des Sachunterrichts		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Erwerb sachunterrichtsdidaktischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 3; Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grundschulen		
8. Semesterempfehlung	Ab 3. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	180 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandenes Basismodul Grundschuldidaktik		
13. Anzahl der LP	6		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Bestehen der Portfolioprüfung		
15. Prüfung	Portfolioprüfung		
16. Lehrform/en	Pflicht- & Wahlpflichtseminar		
17. Anmeldeformalitäten	Über digicampus		
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<i>Pflichtseminar:</i> Adaptiver Sachunterricht	2	3
2	<i>Wahlpflichtseminar</i> aus dem Bereich Sachunterricht	2	3
Summe:		4	6

LEHRVERANSTALTUNGEN zum Modul GsGPD-12-SU im SoSe 2013:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Individuelle Förderung im Sachunterricht
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung, schriftliche Seminararbeit	
LV Inhalt	Befunde zur Koppelung von Heterogenitätsmerkmalen und Lern-erfolg; allgemeine Konzepte zur individuellen Förderung; indivi-duelle Lernwege von Schülerinnen und Schülern; methodische Umsetzung individueller Förderung zu verschiedenen Themen des Sachunterrichts	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen einen Einblick in verschiedene Grund-ideen zur individuellen Förderung im Sachunterricht gewinnen, dazu verschiedene methodische Möglichkeiten dieser individuel-len Förderung im Sachunterricht kennen lernen und diese dann anhand verschiedener Themen des Sachunterrichts umsetzen können.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Andreas Hartinger	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mo., 15.45 – 17.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Individuelles und gemeinsames Lernen im Sachunter-richt
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Klausur	
LV Inhalt	Anhand von Grundlagen und aktuellen Entwicklungen werden ausgewählte Schwerpunkte aus dem Sachunterricht mit Anforde-rungen eines individuellen aber auch gemeinsamen Lernens zu-sammengeführt. Individualität, Vorkenntnisse und Interessen des Kindes, lern- und entwicklungspsychologische Erkenntnisse, fachliche Grundlagen des Sachunterrichts, Forschungsschwer-punkte, methodisch-didaktische Elemente einer Unterrichtspla-nung, die individuelles und gemeinsames Lernen je nach Bedarf ermöglichen, werden in diesem Seminar erarbeitet.	

Lernziele/Lernergebnis	Siehe oben	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	SRin Evi Schmidt-Kränzle	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 08.15 – 09.45 Uhr
empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Umgang mit Heterogenität beim naturwissenschaftlichen Lernen in der Grundschule
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Hausarbeit	
LV Inhalt	<p>Mehr als jede andere Schulform sieht sich die Grundschule mit einer großen Heterogenität der Schülerschaft konfrontiert. In diesem Seminar wird exemplarisch darauf eingegangen, wie ihr im naturwissenschaftlichen Unterricht sinnvoll begegnet werden kann. Im Fokus stehen hierbei Maßnahmen zur individuellen Förderung und Klassengespräche, die allen Kindern gerecht werden. Aufbauend auf einem konstruktivistischen Lehr-Lern-Verständnis erfolgt zudem eine Auseinandersetzung mit anwendungsorientierten Theorien am Beispiel einzelner Sequenzen des Sachunterrichts. Für den Sachunterricht zentral, wird hierbei insbesondere auf die Theorie des Conceptual Change. eingegangen. Die Inhalte des Seminars werden auch für die Planung und Begründung neuer Unterrichtsentwürfe genutzt.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> - Heterogenität im Sachunterricht gerecht werden - Erlernen von Gesprächstechniken zur Entwicklung und Sicherung von Arbeitsprozessen - Begründung des eigenen Unterrichts auf Grundlage eines konstruktivistischen Lehr-Lern-Verständnis und einschlägiger Theorien 	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Tobias Tretter	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Empirische Lehr-/Lernforschung im Sachunterricht: Was wissen wir über guten Unterricht?
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)
Lehrform*	Pflichtseminar
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung
LV Inhalt	<p>Die Frage, was "guter (Sach-) Unterricht" ist, kann zumindest in zweifacher Hinsicht beantwortet werden. Zum einen lässt sich Unterricht gewissermaßen selbst bewerten. So könnte man z.B. die Entscheidungs- und Beteiligungsmöglichkeiten der Kinder im Unterricht als Kriterium anlegen oder die fachlich adäquate Gestaltung des Unterrichts. Zum anderen kann man guten Unterricht aber auch an seinen Wirkungen oder Effekten messen. Das vielleicht am häufigsten angelegte Kriterium sind die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler. Es gibt aber wichtige weitere Kriterien.</p> <p>Der "TIMSS-Schock" über das mittelmäßige Abschneiden der deutschen Schülerinnen und Schüler bei der Third International Mathematics and Science Study in den 90er Jahren hat zu einem bemerkenswerten Umschwung in der Bildungspolitik geführt, der heute als "empirische Wende" bezeichnet wird. Seitdem muss Schule verstärkt ihre nachweisbaren Wirkungen und Effekte gegenüber der Gesellschaft legitimieren. Studien zur "Standortbestimmung" mit einem Fokus auf Bildungsergebnisse (wie das z.B. bei TIMSS, Pisa, Vera der Fall ist) können jedoch nur sehr eingeschränkt Aussagen über die Qualität von Unterricht machen, da der Unterricht selbst nicht untersucht wird. Daher richtet sich in den letzten 10 Jahren ein besonderes Forschungsinteresse auf die Untersuchung und Verbesserung von Unterricht.</p> <p>Im Seminar werden derartige aktuelle Studien und Forschungsansätze zur Unterrichtsqualität im Mittelpunkt stehen. Es werden nationale und internationale empirische Studien (qualitativ und quantitativ) zur Qualität von Sachunterricht aufgearbeitet, diskutiert und in die fachdidaktische Diskussion eingeordnet. Dabei werden aktuelle und sachunterrichtsrelevante Themen der fachdidaktischen Diskussion aufgegriffen. Beispiele für entsprechende Themen sind Schulleistungsstudien, Interesse, adaptive Unterrichtsgestaltung, Kompetenzen von Lehrpersonen oder Differenzierungsmöglichkeiten im Sachunterricht unter Berücksichtigung von speziellen Eingangsvoraussetzungen (Mädchen/Jungen, leistungsschwache/-starke, sozial benachteiligte Lernende). Dabei soll der Frage nachgegangen werden, welche Erkenntnisse für Unterrichtsqualität im Sachunterricht aus neueren empirischen Untersuchungen gewonnen werden können und ob es überhaupt ein Patentrezept für den 'guten Unterricht' gibt. Da z.T. sehr unterschiedliche Ansätze zur Untersuchung von Unterrichtsqualität vorliegen, sollen im Seminar auch theoretischen Hintergründe, methodische Umsetzung und die inhaltliche Aussagekraft der Studien diskutiert werden.</p> <p>Von den TeilnehmerInnen des Seminars wird erwartet, sich auch mit ausgewählter englischer Literatur aus diesem Bereich ausei-</p>

	<p>inander zu setzen, da viele wichtige internationale Veröffentlichungen zur Unterrichtsqualität nur in dieser Sprache vorliegen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Angebots-Nutzungs-Modell von Unterricht erläutern, • ausgewählte empirische Studien zur Unterrichtsqualität im Sachunterricht (qualitativ/quantitativ) rezipieren und in Ansätzen kritisch beurteilen, • empirisch-geprüfte Merkmale von Sachunterrichtsqualität benennen und erläutern, • aktuelle Themen der sachunterrichtsdidaktischen Diskussion benennen, erläutern und in größere Diskussionszusammenhänge einordnen und • kleinere empirische Studien selbst durchführen und auswerten. 	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Kim Lange	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 15.45 – 17.15 Uhr
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lipowsky, F. (2007): Was wissen wir über guten Unterricht? Im Fokus: die fachliche Lernentwicklung. In: Becker, G. et al. (Hg.): Guter Unterricht. Maßstäbe und Merkmale – Wege und Werkzeuge. Seelze: Friedrich. S. 26-30. (= Friedrich Jahreshaft, 25) • Helmke, A. (2003): Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer. • Hartinger, A. & Fölling-Albers, M. (2002): Schüler motivieren und interessieren. Ergebnisse aus der Forschung. Anregungen für die Praxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. • Möller, K., Jonen, A., Hardy, I. & Stern, E. (2002): Die Förderung von naturwissenschaftlichem Verständnis bei Grundschulkindern durch Strukturierung der Lernumgebung. In: Prenzel, M. & Doll, J. (Hg.): Bildungsqualität von Schule: Schulische und außerschulische Bedingungen mathematischer, naturwissenschaftlicher und überfachlicher Kompetenzen. Weinheim: Beltz. (= 45. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik) S. 176-191. <p><i>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</i></p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Außerschulisches Lernen in Verbindung mit einem Schullandheimaufenthalt
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
Lehrform*	Pflichtseminar, Blockveranstaltung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Hausarbeit	

LV Inhalt	Grundlagen, Erkenntnisse der Forschung und Kategorien zum außerschulischen Lernen, Erprobung praktischer Zugänge zu ausgewählten Themen vor Ort (Wasser und Wald), rechtliche Grundlagen und Organisatorisches zu einem Schullandheimaufenthalt	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen außerschulische Lernorte in Verbindung mit dem schulischen Kontext setzen können und die Besonderheiten des außerschulischen Lernens vor dem Hintergrund vorhandener Forschungsergebnisse erfahren. Sie sollen außerdem erlernte Gestaltungskriterien und Zugänge in einer erarbeiteten Einheit im Seminar umsetzen und reflektieren.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Eva Sedelke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Sa.,27.4., 09.00 – 15.00 (Uni) 26.-28.07.13 (Schullandheimaufenthalt Violau)
empfohlene Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Vorerfahrungen von Kindern im Sachunterricht – forschendes Lernen mit qualitativen Methoden	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1 & 2 (FB-Gs-05-GPD & FB-Gs-06-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprfung: schriftliche Kurzzusammenfassung der eigenen Untersuchung	
LV Inhalt	In diesem Seminar werden Vorerfahrungen von Kindern zu einer Fragestellung aus einem ausgewählten Bereich des sachunterrichtlichen Perspektivrahmens (z.B. zu Demokratie oder Freundschaft) vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Forschungsmethoden beleuchtet. In einem ersten Block wird der aktuelle Kenntnisstand aus der sachunterrichtlichen Forschung betrachtet. In einem zweiten Block erfolgt ein aktiver forschender Zugang im Seminar, z.B. durch die Formulierung von Forschungsfragen, durch das Aufstellen von Hypothesen, durch die Entwicklung eines Erhebungsinstrumentariums und durch die Befragung von Kindern. Dabei wird das Verfahren der strukturierenden Inhaltsanalyse als Möglichkeit zur Verwertung von Daten erläutert und teilweise angewandt, bevor abschließend Konsequenzen für den Sachunterricht besprochen und diskutiert werden.	

Lernziele/Lernergebnis	Verbindung von Kenntnissen über kindliche Einstellungen zu einem exemplarischen Bereich des sachunterrichtlichen Perspektivrahmens mit Kenntnissen über Möglichkeiten zu deren Erforschung	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Arthur Schmid	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Do., 15.45 – 17.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Natur vor der Tür, naturbezogenes Lernen im Sachunterricht
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1 & 2 (FB-Gs-05-GPD & FB-Gs-06-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockveranstaltung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Klausur	
LV Inhalt	Einheimische Laub- und Nadelbäume, einheimische Wildtiere, art-spezifische Lebensräume, Naturprodukte, Fragen zur Jagd	
Lernziele/Lernergebnis	Kennen und Erkennen spezifischer Merkmale und Lebensweisen, Herstellung eines Naturprodukt Praxisbezogener Einsatz im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Roland Bock	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Sa., 22.06., 09.00 – 17.00 (9-12: Uni Augsburg; 12-17: Exkursion Afromwald Schwabmünchen) Do 27.06., 16.00 – 19.00 (Aufbau der Waldausstellung GS Langerringen), Fr 28.06., 08.00 – 16.00 (Praxistag GS Langerringen)
empfohlene Literatur	Bolay/Reichle: Waldpädagogik, Schneider Verlag	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Die Lust am Lernen – spielerische Formen im Heimat- u. Sachunterricht der Grundschule
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1 & 2 (FB-Gs-05-GPD & FB-Gs-06-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockveranstaltung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Hausarbeit	
LV Inhalt	Das Seminar thematisiert zentrale Termini des Spiels und seine Entwicklung. Erörterung von Spieltheorien sowie Aufgaben und Funktionen des Spiels in der Grundschule. Interdependenz von Spielen und Lernen wird thematisiert. Entwicklung von unterrichtspraktischen Beispielen	
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnis der Grundlagen des spielerischen Lernens. Fähigkeit zur Entwicklung von Spielen im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	PD Dr. Renate Eichner	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Fr 28.6., 8.30 – 16.30 Fr 12.7., 8.30 – 16.30 Fr 19.7., 8.30 – 16.30
empfohlene Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Sexualunterricht im Sachunterricht
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1 & 2 (FB-Gs-05-GPD & FB-Gs-06-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Bericht (schriftliche Veranstaltungsreflexion)	
LV Inhalt	Sexualunterricht im Sachunterricht ist ein zentrales, aber nicht immer einfaches Thema. In dieser Veranstaltung werden Theorie und Praxis dieses Themenkomplexes behandelt.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	

Lehrende/n	Ute Hiller	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Fr 28.6., 14.00 – 20.00 Sa 29.6., 09.00 – 18.00 So 30.6., 09.00 – 18.00
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Philosophieren mit Kindern unter besonderer Berücksichtigung der Gesprächsführung mit Kindern	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1 & 2 (FB-Gs-05-GPD & FB-Gs-06-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung	
LV Inhalt	<p>Achtung: Bitte USB-Stick oder Notebook zur Vorbesprechung mitbringen.</p> <p>Kinder und Jugendliche stellen existenzielle Fragen, denken über ihre Umwelt nach und bilden sich immerzu neue Welterklärungen. Doch wie können diese selbstkonstruktiven Prozesse im alltäglichen (Sach-)Unterricht der Grundschule oder in gemeinsamen philosophischen Einheiten (als AG, laufendes Projekt, etc.) sinnvoll genutzt werden? Anhand der Konzepte des Philosophierens mit Kindern, der Reflexion der Lehrerhaltung und verschiedenen Möglichkeiten der Gesprächsführung, wird in diesem Seminar eine mögliche Antwort gegeben. Zur Reflexion relevanter Gesprächsmethoden und Gesprächsbausteine besteht ein Teil des Seminars im selbstständigen Philosophieren der TeilnehmerInnen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächstechniken des Philosophieren mit Kindern üben - Theorien und Modelle des Philosophieren kennenlernen und diskutieren - Philosophische Sequenzen für den Unterricht entwickeln und in alltägliche Unterrichtseinheiten einbauen. 	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Tobias Tretter	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Fr., 26.4., 15.15 – 17.15 (<i>Vorbesprechung</i>) Fr., 14.6., 14.00 – 18.00 Sa., 15.6., 10.00 – 18.00 So., 16.6., 10.00 – 18.00
empfohlene Literatur	Im Seminar wird umfangreiche Literatur digital zur Verfügung gestellt.	

GsGPD-13-SSE

1. Modultitel		Aufbaumodul Schriftspracherwerb (Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb)	
2. Modulgruppe/n		Aufbaumodul	
3. Fachgebiet		Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik	
4. Modulbeauftragte		Prof. Dr. Andreas Hartinger	
5. Inhalte (allgemein für das Modul)		Inhaltliche und methodische Planung des Schriftspracherwerbs	
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)		Erwerb schriftspracherwerbsdidaktischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 2; Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können	
7. Zuordnung Studiengang		Lehramt an Grundschulen	
8. Semesterempfehlung		Ab 3. Semester	
9. Dauer des Moduls		1 Semester	
10. Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
11. Arbeitsaufwand (gesamt)		180 Stunden	
12. Teilnahmevoraussetzung/en		Bestandenes Basismodul Grundschuldidaktik	
13. Anzahl der LP		6	
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS		Bestehen der Portfolioprüfung	
15. Prüfung		Portfolioprüfung	
16. Lehrform/en		Pflicht- & Wahlpflichtseminar	
17. Anmeldeformalitäten		Über digicampus	
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
1	<i>Pflichtseminar:</i> Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb	2	3
2	<i>Wahlpflichtseminar</i> aus dem Bereich Schriftspracherwerb	2	3
Summe:		4	6

LEHRVERANSTALTUNGEN zum Modul GsGPD-13-SSE im SoSe 2013:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
LV Inhalt	Zunächst werden in diesem Seminar die zentralen Begrifflichkeiten geklärt sowie verschiedene Verfahren und Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten beim Lesen und/oder Schreiben kennengelernt. Ein Fokus wird sein, verschiedene Programme zur Förderung von Kindern mit Lese- Rechtschreibschwierigkeiten kennen zu lernen. Daneben sollen jedoch auch die Förderung für Kinder mit besonderen Fähigkeiten und Interessen im Mittelpunkt stehen. Bei der Diagnose und Förderung eines Kindes wird dieses Wissen angewendet werden.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprfung: Seminararbeit	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Andreas Hartinger	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mo., 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Individuelles und gemeinsames Lernen im Schriftspracherwerb
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
LV Inhalt	Eine große Heterogenität der Schulanfänger in unterschiedlichen Bereichen kennzeichnet die Ausgangslage für den Schriftspracherwerb. Individualisierung und Differenzierung, Tutorensysteme, Jahrgangsmischung, offene Unterrichtsformen aber auch gebundene Phasen sollen den Fokus auf eine bestmögliche Förderung jedes einzelnen Kindes lenken. Welche Bedeutung dem gemeinsamen Lernen im Schriftspracherwerb zukommt und welche Grundlagen für eine Ausgewogenheit beider Aspekte stehen, soll ebenfalls im Laufe des Seminars erarbeitet werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe oben	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprfung: Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	SRin Evi Schmidt-Kränzle	

Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Di., 8.15 – 9.45 Uhr
empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Diagnose und Förderung im Schreiblernprozess
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
LV Inhalt	Im Seminar werden zunächst die Grundlagen des Schreiblernprozesses vertiefend erarbeitet. Dies geschieht durch die Betrachtung der Besonderheiten unserer Schrift, individueller und sozialisatorischer Voraussetzungen sowie didaktischer Aspekte. Von hier ausgehend werden Schwierigkeiten, die hierbei entstehen können, näher betrachtet. Ebenso werden an die Grundlagen anknüpfend allgemeine Möglichkeiten und vorhandene Instrumente einer pädagogischen Diagnostik und Förderung vorgestellt und analysiert. Wenn organisatorisch möglich, so soll das Wissen durch die Diagnose eines Kindes angewendet werden.	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprfung: Schriftliche Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Dirk Menzel	
Raum/Uhrzeit	Raum: KHG Stimpfle-Saal	Di., 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Entwicklungsorientierter Unterricht im Schriftspracherwerb
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
Lehrform*	Pflichtseminar	
LV Inhalt	Auf der Grundlage von Entwicklungsphasen und –strategien im SSE sollen verschiedene diagnostische Möglichkeiten vorgestellt werden, aus denen heraus sich individuelle Fördermöglichkeiten ergeben. Aufgabenstellungen für individuelles und kooperatives Lernen im lehrgangsgeliteten und offenen Unterricht sollen dazu erarbeitet werden.	
Lernziele/Lernergebnis	s. o.	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprfung: Hausarbeit (Lernstandsanalyse)	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	

Lehrende/n	Dr. Cornelia Rehle	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 8.15 – 9.45 Uhr
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Balhorn, Heiko/Bartnitzky, Horst/Büchner, Inge/Speck-Hamdan, Angelika (Hrsg.): Schatzkiste Sprache 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Frankfurt 1998 • Brinkmann, Erika: ABC Lernlandschaft. vpm 2010 • Dehn, M.: Zeit für die Schrift. Bd 1: Lesen lernen und schreiben können. • Bd 2: Beobachtung und Diagnose. Berlin 2006 • Helbig, Paul/Kirschhock, Eva-Maria/Martschinke, Sabine/Kummer, Ursula: Schriftspracherwerb im entwicklungsorientierten Unterricht. Bad Heilbrunn 2005 • IleA (http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea1.html) • Mahlstedt, Dagmar: Lernkiste Lesen und Schreiben. Weinheim 31999 • Schröder-Lenzen, Agi: Schriftspracherwerb und Unterricht. Wiesbaden 22007 	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Freies Schreiben von Anfang an	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1 & 2 (FB-Gs-07-GPD & FB-Gs-08-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
LV Inhalt	<p>Freies Schreiben gehört seit einigen Jahren zum festen Bestandteil des Schriftspracherwerbs und ist auch im Lehrplan verankert. Im Seminar werden zunächst die didaktischen und pädagogischen Begründungsstränge hierfür entfaltet. Dies geschieht auch in Auseinandersetzung mit der Kritik am Freien Schreiben, um von berechtigten Einwänden ausgehend notwendige Überlegungen zu einer fundierten Praxis anstellen zu können. Diese sollen in Richtung auf eine Sammlung von geeigneten Rahmenbedingungen und Formen des Freien Schreibens entfaltet werden, was im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten auch durch Abfragen und Beobachtungen in konkreten Schulsituationen geschehen soll.</p>	
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Bericht	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Dirk Menzel	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2108	Mo., 14.00 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Lesen strengstens erlaubt – Kinderliteratur im Schriftspracherwerb
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1 & 2 (FB-Gs-07-GPD & FB-Gs-08-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
LV Inhalt	Die Bedeutung der Motivation soll im Hinblick auf den Schriftspracherwerb aus unterschiedlichen Perspektiven untersucht und reflektiert werden. Möglichkeiten und Beispiele eines Umsetzens in die Unterrichtspraxis werden erarbeitet. Unter anderem werden Medien und Kinderliteratur im Hinblick auf ein motivationsgestütztes eigenständiges Lernen der Kinder unter die Lupe genommen.	
Lernziele/Lernergebnis	Siehe oben	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Evi Schmidt-Kränzle	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Di., 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Schriftspracherwerbsunterricht – Kinder beim Lesen und Schreiben lernen unterstützen
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1 & 2 (FB-Gs-07-GPD & FB-Gs-08-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Bericht	
LV Inhalt	Aufbauend auf den in den bereits besuchten Veranstaltungen zum Lernbereich Sprache wird im Seminar eine vertiefte Auseinandersetzung mit den wesentlichen Bereichen des Schriftspracherwerbs umgesetzt. Hierzu werden im Seminar aus der existierenden Fülle an konzeptionellen und aspekthaften Bereichen des Schriftspracherwerbs wesentliche herausgegriffen, um davon ausgehend eigene Wege zu entwickeln. Zurückgebunden werden diese im Semindiskurs sowie durch den Austausch mit Lehrkräften aus der Grundschulpraxis.	
Lernziele/Lernergebnis		

Arbeitsaufwand	3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Dirk Menzel	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2105	Di., 14.00 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Leseförderung und Lesespaß in der Grundschule	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1 & 2 (FB-Gs-07-GPD & FB-Gs-08-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Seminarbeiträge, Portfolio	
LV Inhalt	Auf der Grundlage von Lesekompetenzmodellen werden Förderlinien und –möglichkeiten erarbeitet. Dazu sollen Übungsmaterialien geprüft und anhand von Kinderliteratur Beispiele erarbeitet werden, wie Lesen motivierend gefördert werden kann.	
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnisse von Kompetenzmodellen und Förderlinien anhand von Kinderliteratur	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Cornelia Rehle	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bartnitzky, Horst: Lesekompetenz, ein Lese- und Arbeitsbuch des Grundschulverbands. Arbeitskreis Grundschule e.V. (Hrsg.), Frankfurt am Main 2006 • Spinner, Kaspar H. (Hrsg.). Lesekompetenz erwerben, Literatur erfahren, Grundlagen, Unterrichtsmodelle für die 1. – 4. Klasse. Berlin 2006 • Haas, Gerhard: Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. Kallmeyer/Klett (Hrsg.), 7. Aufl., Großburgwedel 2007 • Metzger, K.: Gute Aufgaben Deutsch. Cornelsen, Lehrerbücherei Grundschule, Berlin 2008 • Schründer-Lenzen, Agi (Hrsg.): Schriftspracherwerb und Unterricht, Bausteine professionellen Handlungswissens. 2. Aufl., Wiesbaden 2007 	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Konzepte und Methoden des Schriftspracherwerbs im Vergleich	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich: Ausweitung Schriftspracherwerb 1 & 2 (FB-Gs-07-GPD & FB-Gs-08-GPD)	
Lehrform*	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockveranstaltung	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolioprüfung: Referat, schriftlicher Beitrag	
LV Inhalt	Die Frage, wie Schulanfänger am besten lesen und schreiben lernen, beschäftigt Lehrkräfte wie Wissenschaftler schon seit langem. So ist es nicht verwunderlich, dass hierzu im Laufe der Zeit verschiedene, sich mitunter widersprechende Konzepte und Methoden entwickelt wurden und immer noch werden. In diesem Seminar werden historische sowie aktuelle Konzepte, Methoden und Materialien vorgestellt und bezüglich ihrer theoretischen Hintergründe wie auch ihrer praktischen Anwendung beleuchtet und verglichen. Einen zentralen Punkt der Veranstaltung stellen dabei die kritische Würdigung und wissenschaftliche Reflexion von u.a. verschiedenen Fibeln, dem Spracherfahrungsansatz, dem Konzept „Lesen durch Schreiben“ oder auch dem „Silbenanalytischen Ansatz“ dar.	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden lernen verschiedene Wege kennen, wie der Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht gestaltet werden kann. Das Wissen um die verschiedenen Methoden, ihre Begründungszusammenhänge sowie ihre Vor- und Nachteile soll sie darauf vorbereiten, im späteren Berufsleben begründete Entscheidungen bei der Wahl ihrer entsprechenden Lehrmittel zu treffen.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Nora Grünecker	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Fr. 7.6., 15.45 – 17.15 (<i>Vorbereitung</i>) Fr. 12.7., 14.00 – 19.00 Sa. 13.7., 10.00 – 17.15 Fr. 19.7., 14.00 – 19.00 Sa. 20.7., 10.00 – 15.45
empfohlene Literatur	Wird noch bekannt gegeben	

GsGPD-14-GP

1. Modultitel	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2 (Problemkreise aus Theorie und Praxis)		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodul		
3. Fachgebiet	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik		
4. Modulbeauftragte	SRin Evi Schmidt-Kränzle		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht im Rahmen ausgewählter Themen und Inhalte		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Grundschulen		
8. Semesterempfehlung	Ab 4. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	120 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandenes Basismodul Grundschulpädagogik		
13. Anzahl der LP	4		
14. Voraussetzung für die Vergabe von LP/ECTS	Es ist eine schriftliche Ausarbeitung von Unterricht abzugeben. Es wird zudem erwartet, dass dieser Unterricht in der Praxis durchgeführt und erprobt wird.		
15. Prüfung	Hausarbeit Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.		
16. Lehrform/en	Pflichtseminar		
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldebögen		
18. Bemerkungen	Es wird empfohlen, das Modul „Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht“ in Verbindung mit dem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum im Sinne von LPO §36 (1)1 zu absolvieren.		
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP
	<i>Pflichtseminar:</i> Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht	2	4
Summe:		2	4

LEHRVERANSTALTUNGEN zum Modul GsGPD-14-GP im SoSe 2013:

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschul- Unterricht (verpflichtendes Begleitseminar zum zusätzl. Studienbegleitenden Praktikum)	
Zuordnung Modul*	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2 (GsGPD-14-GP), Ausweitung Problemkreise aus Theorie und Praxis (FB-Gs-13-GPD)	
Lehrform*	Pflichtseminar & Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Modulgesamtprüfung: Hausarbeit	
LV Inhalt	Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Fundierte Kenntnisse über die Aufgaben eines Grundschullehrers erwerben, Unterrichtsphasen und Unterrichteinheiten unter fach- und sachkundiger Einbeziehung der konkreten Klassensituation und seiner individuellen Schüler differenzierend und individualisierend planen, durchführen, auswerten können, eine Bewertung von Unterricht anhand gesicherter Kriterien vornehmen können, verschiedene Unterrichtskonzepte kennen und anwenden.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 4 LP	
Anmeldeformalitäten	Fand bereits im Januar 2013 statt	
Lehrende/n	Dr. Dirk Menzel, Dr. Cornelia Rehle, SRin Evi Schmidt-Kränzle, Eva Sedelke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Do., 8.00 – 13.00 Uhr: Praktikum Do., 14.00 – 15.30 Uhr: Seminar
empfohlene Literatur	Wird in den Seminaren bekannt gegeben	

C. Erläuterungen zum Freien Bereich

[FB-Gs-GPD]

Allgemeine Hinweise zum Freien Bereich

Studierende haben die Möglichkeit, alle Wahlpflichtveranstaltungen der Aufbaumodule zu Grundschulpädagogik, Sachunterricht und Schriftspracherwerb auch im freien Bereich zu wählen. Auch kann ein zweites Praktikum mit Begleitseminar in der Grundschulpädagogik durchgeführt und entsprechend für den freien Bereich anerkannt werden. Vorausgesetzt ist jedoch, dass die Seminare nicht durch Studierende, die ihre Aufbaumodule absolvieren wollen, vollständig belegt ist.

Neben den Wahlpflichtveranstaltungen stehen im Freien Bereich spezielle Angebote zur Verfügung, die nur für diesen Bereich gewählt werden können. Diese Veranstaltungen werden im Folgenden beschrieben.

Bedingung zur Anerkennung der Leistungspunkte im Freien Bereich: Zum Semesterbeginn muss die Wahl für den freien Bereich bis zum zweiten Seminartag dem Dozenten gemeldet werden.

Leistung, Leistungsbewertung sowie Leistungspunkte entsprechen den Vorgaben des gewählten Seminars.

Lehrveranstaltungen nur für den Freien Bereich

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Ehrenamtliches Projekt: große Freunde – gemeinsam die Welt entdecken	
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1 - 4 (FB-Gs-01-GPD bis FB-Gs-04-GPD)	
Lehrform*	Blockseminar mit Supervisionstreffen im 2-3 Wochenabstand	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	--	
LV Inhalt	<p>Blockseminar: Bildungsbenachteiligung, Freizeitverhalten von Kindern, Bindung zu Kindern, Übungen und Spiele zum Thema Nähe vs. Distanz und Kulturbegegnung, Kommunikationstechniken, rechtliche Hintergründe</p> <p>Supervision: Kollegialer Austausch, Fallbesprechungen, Analyse von Problemsituationen</p>	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Seminar: auf die Mentorentätigkeit vorbereitet werden und Erfahrungen reflektieren, fachliche Hintergründe erfahren und Erkenntnisse gewinnen (siehe Inhalte)</p> <p>Ehrenamtliche Tätigkeit: Freizeitförderung von sozialbenachteiligten Grundschulkindern</p>	
Arbeitsaufwand	3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Eva Sedelke	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Di. 12.03., 10:00 – 17:00 und Mi. 13.03., 10:00 – 17:00 & Mi., 17:30 – 19:00 (alle 2-3 Wochen)
Bemerkung	Die Blockveranstaltung zum Seminar findet am Anfang des Sommersemesters 1x statt. Die ehrenamtliche Tätigkeit und die Supervisionstreffen sind für ein Jahr verbindlich, werden jedoch für jedes Semester neu kreditiert.	
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Erziehung in der Schule – VHB
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik 1 – 4 (FB-Gs-1-GPD bis FB-Gs-4-GPD)	
Lehrform*	Virtuelles Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*		
LV Inhalt	Dies ist ein Seminar, das über die virtuelle Hochschule Bayern angeboten wird. Nach den Ideen des Situiereten Lernens werden die Studierenden in die Rolle von Erziehungsberatern gebracht, die einer Schule mit größeren Erziehungsproblemen helfen sollen. Wichtige Informationen und Aufgaben dazu werden von Woche zu Woche (manchmal vierzehntäglich) online gegeben. Einen ersten Einblick kann man über http://w05.devweb.mwn.de/moodle/ gewinnen.	
Lernziele/Lernergebnis	Kenntnis verschiedener schul- und unterrichtsrelevanter Erziehungsfragestellungen und die Fähigkeit, entsprechende Theorien zur Lösung anzuwenden.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Arthur Schmid	
Raum/Uhrzeit	-	-
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Augsburger Grundschulgespräche: „Inklusion als Herausforderung – Schulen auf dem Weg“.
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 - 4 (FB-Gs-9-GPD bis FB-Gs-12-GPD)	
Lehrform*	Freier Bereich	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Regelmäßige Teilnahme	

LV Inhalt	Veränderungen in der Unterrichtspraxis finden häufig dann statt, wenn sich Schulen „auf den Weg machen“, um Innovationen voran zu treiben. In der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, solche Innovationen mit zu verfolgen und mit den Kolleg(inn)en, die sie voranbringen, in die Diskussion zu kommen. Schwerpunktthema dieses Semesters ist „Inklusion als Herausforderung – Schulen auf dem Weg“. Hierzu werden unterschiedliche Modelle und Entwicklungen vorgestellt und Diskutiert.	
Lernziele/Lernergebnis	Verständnis von Innovationsprozessen und Kennenlernen von Innovationsergebnissen sowie die Bereitschaft, an solchen Prozessen mitzuwirken.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 1 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Tobias Tretter	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Mi., 15.45 – 17.15 Uhr, Termine siehe Flyer bzw. Aushang
empfohlene Literatur	ausgewählte Literatur zum Thema Inklusion wird im Digicampus zur Verfügung gestellt.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Wissenschaftliches Arbeiten in der Grundschulpädagogik und -didaktik
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 - 4 (FB-Gs-9-GPD bis FB-Gs-12-GPD)	
Lehrform*	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Regelmäßige Teilnahme	
LV Inhalt	Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Grundschulpädagogik reicht von Haus- oder Seminararbeiten bis zu Zulassungs- oder Bachelorarbeiten. Hierzu wird ein Werkzeugkasten benötigt, der beispielsweise die Literaturrecherche oder das richtige Zitieren beinhaltet.	
Lernziele/Lernergebnis	Ziel dieser Veranstaltung ist es daher, grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Grundschulpädagogik zu erwerben, um somit den Einstieg in das wissenschaftliche Schreiben zu unterstützen.	
Arbeitsaufwand	Entspricht 1 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Astrid Kruppenauer-Grasser	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Di., 11.45 – 13.15 Uhr, 14täglich, Beginn: 16.04.

empfohlene Literatur	<p>Esselborn-Krumbiegel, Helga (2004), Von der Idee zum Text – Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Paderborn.</p> <p>Kornmeier, Martin (2012), Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertationen, Bern.</p> <p>Kruse, Otto (2000), Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium, Frankfurt.</p> <p><i>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</i></p>
-----------------------------	---

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Mündliche Kommunikation in der Schule	
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpraxis und Grundschulforschung 1 - 4 (FB-Gs-9-GPD bis FB-Gs-12-GPD)	
Lehrform*	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Regelmäßige Teilnahme und intensive Mitarbeit	
LV Inhalt	Die mündliche Kommunikation prägt den Schulalltag. In der Veranstaltung werden verschiedene theoretische Hintergründe erarbeitet und in der praktischen Umsetzung erprobt.	
Lernziele/Lernergebnis	<p>Kennenlernen von theoretischen Hintergründen zum Thema Kommunikation</p> <p>Bezug zwischen Theorie und Schulpraxis herstellen</p>	
Arbeitsaufwand	Entspricht 1 LP	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Astrid Krummenauer-Grasser	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Digicampus	Di., 11.45 – 13.15 Uhr, 14täglich, Beginn: 23.04.
empfohlene Literatur	<p>Plate, Markus (2013), Grundlagen der Kommunikation - Gespräche effektiv gestalten, Göttingen.</p> <p>Wagner, Roland W. (2006), Mündliche Kommunikation in der Schule, Paderborn.</p> <p>Winkler, Brigitte / Hofbauer, Helmut (2010), Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument, München.</p> <p><i>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</i></p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Experimente im Sachunterricht der Grundschule	
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1 & 2 (FB-Gs-05-GPD bis FB-Gs-06-GPD)	
Lehrform*	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolio über den gesamten Seminarablauf; Vorbereitung und Präsentation einer Experimentiereinheit im Seminar	

LV Inhalt	Themen: Sinneswahrnehmung und Messen Akustik Optik und Sehen Magnetismus Elektrizität, Strom, Teilchenmodell Wasser, Lösung, Aggregatzustände Luft	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden - erkennen die physikalischen Hintergründe im HSU-Unterricht - sind befähigt zur altersgemäßen experimentellen Umsetzung von Experimenten - wissen um die Möglichkeiten der Hinführung zu wissenschaftlichem Arbeiten	
Arbeitsaufwand	Entspricht 3 LP	
Anmeldeformalitäten	Studis; Anmeldung zum Kurs über digicampus, endgültige Platzvergabe und Zeitfestlegung in einer Vorbesprechung am 16.04.2013 um 14.30 Uhr in Raum 124 im Physikbau Nord	
Lehrende/n	Dr. Franz-Josef Heiszler	
Raum/Uhrzeit	Raum 130 Physikbau Nord	Zeit nach Vereinbarung
empfohlene Literatur		
Bemerkungen	Pflichtveranstaltung, wenn Physik Unterrichtsfach ist: Modulsignatur GsPhy-12-DID	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Experimente im Sachunterricht der Grundschule
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Grundschulpädagogik & -didaktik (FB-Gs-14-GPD)	
Lehrform*	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolio über den gesamten Seminarablauf	
LV Inhalt	Themen: Sinneswahrnehmung und Messen Akustik Optik und Sehen Magnetismus Elektrizität, Strom, Teilchenmodell Wasser, Lösung, Aggregatzustände Luft	

Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden - erkennen die physikalischen Hintergründe im HSU-Unterricht - sind befähigt zur altersgemäßen experimentellen Umsetzung von Experimenten - wissen um die Möglichkeiten der Hinführung zu wissenschaftlichem Arbeiten	
Arbeitsaufwand	Entspricht 2 LP	
Anmeldeformalitäten	Studis; Anmeldung zum Kurs über digicampus, endgültige Platzvergabe und Zeitfestlegung in einer Vorbesprechung am 16.04.2013 um 14.30 Uhr in Raum 124 im Physikbau Nord	
Lehrende/n	Dr. Franz-Josef Heiszler	
Raum/Uhrzeit	Raum 130 Physikbau Nord	Zeit nach Vereinbarung
empfohlene Literatur		
Bemerkungen	Pflichtveranstaltung, wenn Physik Didaktikfach ist: Modulsignatur GsPhy-11-DF	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*		Fächerübergreifender Unterricht in der Grundschule
Zuordnung Modul*	Freier Bereich: Ausweitung Sachunterricht 1 & 2 (FB-Gs-05-GPD bis FB-Gs-06-GPD)	
Lehrform*	Seminar	
Prüfung/en, Prüfungsform/en*	Portfolio	
LV Inhalt	Alltagsphänomene als Grundlage naturwissenschaftlicher Erkenntnis Sachrechnen und naturwissenschaftliches Arbeiten Sprachlehre und Fähigkeit zur kritischen Beobachtung	
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sind in der Lage - aus Alltagsphänomenen naturwissenschaftliche Fragestellungen herauszuarbeiten - auch außerhalb des HSU-Unterrichts naturwissenschaftliche Themen zu erkennen und zu nutzen - Schlüsselqualifikationen für naturwissenschaftliches Arbeiten bei den Lernenden zu erkennen und zu entwickeln	
Arbeitsaufwand	Entspricht 2 LP	
Anmeldeformalitäten	Studis; Anmeldung zum Kurs über digicampus, endgültige Platzvergabe und Zeitfestlegung in einer Vorbesprechung am 16.04.2013 um 14.30 Uhr in Raum 124 im Physikbau Nord	
Lehrende/n	Dr. Franz-Josef Heiszler	

Raum/Uhrzeit	Raum 130 Physikbau Nord	Zeit nach Vereinbarung
empfohlene Literatur		
Bemerkungen	<p>Das Seminar findet nur bei einer ausreichenden Zahl von Interessenten statt. Studierende des Lehramts Grundschule mögen sich baldmöglichst mit dem Modulbeauftragten der Physik (kontakt: info-didaktik@physik.uni-augsburg.de) in Verbindung setzen.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung, wenn Physik Didaktikfach ist: Modulsignatur GsPhy-01-DF</p>	